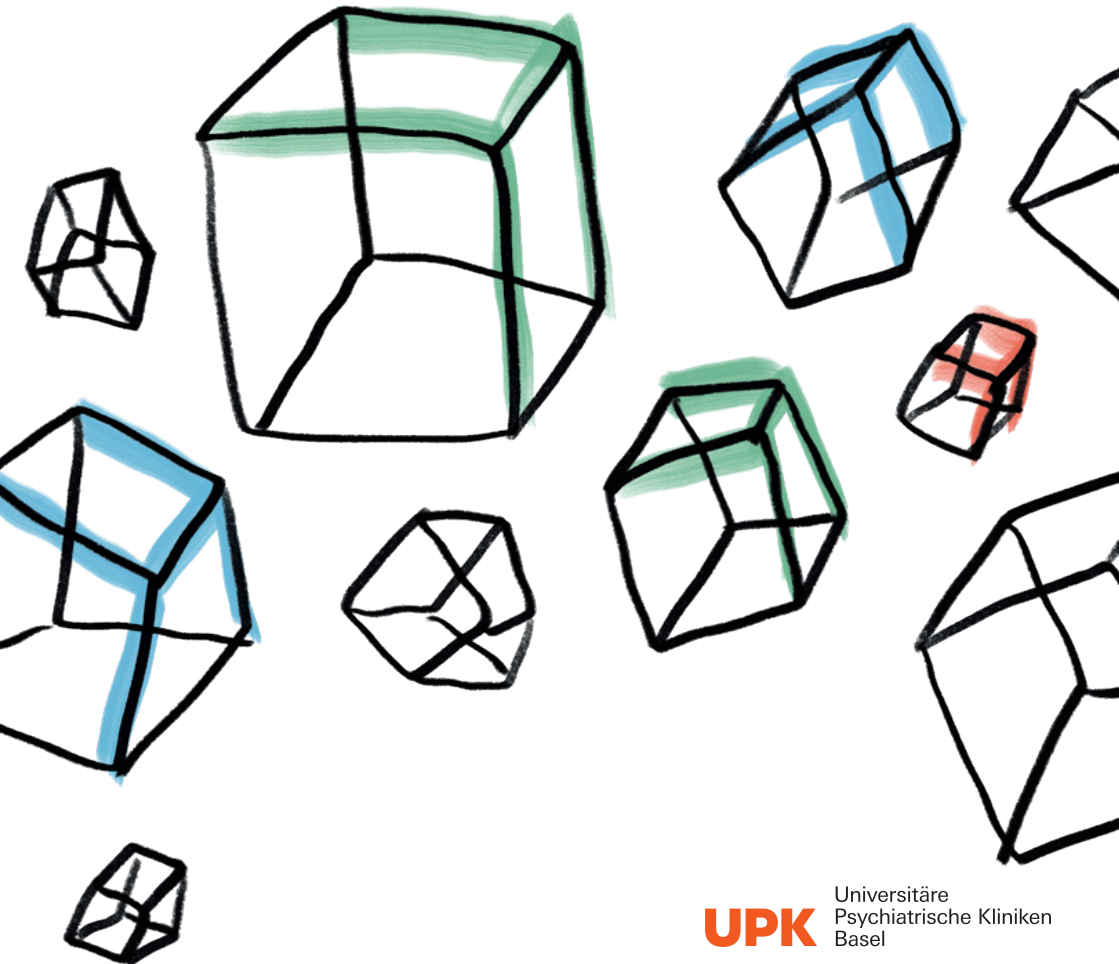


Interdisziplinäres Kolloquium

Kantonales Bedrohungsmanagement und seine Schnittstellen zur Psychiatrie

Dienstag, 12. September 2023
16 bis 18 Uhr, in den UPK Basel
mit anschliessendem
Networking-Apéro





Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein Bedrohungsmanagement auf kantonaler Ebene hat zum Ziel, Gefährdungssituationen früh zu erkennen und diesen zu begegnen. Dabei gilt es, den Spagat zwischen Sicherheit für potentielle Opfer einerseits und Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien mit möglichst geringen Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte von Gefährdenden zu schaffen. Voraussetzung für ein Gelingen sind dabei die umsichtige Bedienung von Nahtstellen involvierter Behörden, Institutionen und Dritter sowie die Anwendung wissenschaftlicher Prozesse und Instrumente zur Risikoeinschätzung und Risikoeindämmung. In Anbetracht der hohen Dynamik der Gefährdungssituationen ist rasches und zielführendes Handeln angezeigt.

Wir freuen uns, in unserem Kolloquium mit Expertinnen und Experten zum Thema Bedrohungsmanagement im Besonderen die Schnittstelle zur Psychiatrie und deren Funktion darin genauer und kritisch unter die Lupe zu nehmen. Hierfür konnten wir Referierende aus dem KBM Basel-Stadt sowie aus zwei psychiatrischen Universitätskliniken gewinnen und sind sehr gespannt, einen Einblick in ihre Art, mit dem Thema umzugehen, zu bekommen und daraus zu lernen.

Wir würden uns freuen, wenn es uns damit gelingt, einen Austausch zum Thema anzuregen und auch beim anschliessenden Networking-Apéro die Möglichkeit zu geben, neue Gedanken und Wege zu entdecken, wie wir gemeinsam noch produktiver mit potentiellen Bedrohungen umgehen können.

Wir hoffen, Sie möglichst zahlreich zu einem anregenden Austausch begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Dr. med. Tanya Kochparackal

Leitende Ärztin
Erwachsenenforensik ambulant,
Klinik für Forensik, UPK Basel

Prof. Dr. med. Marc Graf

Klinikdirektor
Klinik für Forensik, UPK Basel

PD Dr. med. Henning Hachtel

Chefarzt und stv. Klinikdirektor
Klinik für Forensik, UPK Basel

Programm

12. September 2023, 16 bis 18 Uhr

16.00–16.10 Uhr

Begrüssung und Einleitung

16.10–16.55 Uhr

«Kantonales Bedrohungsmanagement – das Basler-Modell»

Annina Baumann, Psychologin FSP
Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM)
Timothy Newman, Fachverantwortlicher, Wm mbA
Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM),
Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

16.55–17.25 Uhr

«Kantonales Bedrohungsmanagement & Psychiatrie: Zwischen Sicherheit und Patientenschutz»

Dr. med. Anna Mücke, Oberärztin
Zentrale Aufnahme, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

17.25–17.55 Uhr

«Der Forensisch-psychiatrische Konsildienst» Risikoeinschätzungen für die Allgemeinpsychiatrie

Dr. med. Dipl.- Jur. Catharina Schmidt, Leitende Ärztin
Gutachtensstelle Erwachsenenforensik und
Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management,
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

ab 18.00 Uhr

Networking-Apéro



Wichtige Informationen

Kontakt

Klinik für Forensik
Wilhelm Klein-Strasse 27
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 325 5894
fpk_admin_klinikleitung@
upk.ch

Credits

Die Veranstaltung wird
von der Schweizerischen
Gesellschaft für Psychiatrie
und Psychotherapie
(SGPP) mit 2 Creditpoints
anerkannt.

Ort der Veranstaltung

UPK Basel
Gebäude OK, mesa, Plenum 1
Wilhelm Klein-Strasse 27, CH-4002 Basel

Arealplan

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über [diesen Link](#), mittels
QR-Code oder per Email an fpk_admin_klinikleitung@upk.ch.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Ihre Teilnahme ist
kostenlos. **Anmeldeschluss ist der 5.9.2023.**

So erreichen Sie uns

- › Mit dem Bus Nr. 36: Haltestelle «Im Wasenboden»
oder «Luzernerring»
- › Mit dem Bus Nr. 50: Haltestelle «Im Wasenboden»
oder «Friedrich Miescher-Strasse»
- › Mit dem Tram Nr. 3: Haltestelle «Felix Platter-Spital»
- › Mit der S-Bahn, Trinationale Linie TER:
Haltestelle «Basel St. Johann»
- › Mit dem Auto: Autobahnausfahrt «Euro Airport»

Eine ausführliche Wegführung finden Sie unter:
www.upk.ch/ueber-uns/standorte-und-lageplan.html

Bitte beachten: Es sind nur sehr wenige Parkplätze vorhanden.